

## Unser therapeutisches Angebot

Die durchschnittliche Verweildauer beträgt sechs bis acht Wochen und umfasst ein ganzheitliches, multimodales Behandlungsprogramm mit folgenden Komponenten:

- ◆ Ärztliche medikamentöse und therapeutische Behandlung
- ◆ Achtsamkeitstraining
- ◆ Ressourcenorientierte Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- ◆ Paar- und Familiengespräche
- ◆ Einzelfallorientierte und indikative Gruppentherapie (Skills-Training, Psychoedukation)
- ◆ Ergo- und Gestaltungstherapie
- ◆ Bewegungs- und Sporttherapie sowie Entspannungstrainings
- ◆ Lebenspraktisches Training von Alltagsfertigkeiten
- ◆ Erlebnispädagogische Gruppenaktivitäten
- ◆ Sozialpädagogische Beratung und Soziales Kompetenztraining
- ◆ Milieuthérapie

## So kommen Sie zu uns

Sie können von Ihrem behandelnden Arzt zu uns überwiesen werden und unter der Telefonnummer 09547 81-73610 mit uns Kontakt aufnehmen, um ein Vorgespräch oder einen Aufnahmetermin zu vereinbaren. Behandlungsbedürftige körperliche Erkrankungen sollten vor Aufnahme ausreichend abgeklärt sein.

Bringen Sie bitte Ihnen bereits vorliegende ärztliche Vorbefunde und Ihre aktuellen Medikamente mit.

## Kontakt

### Bezirksklinikum Obermain

Kutzenberg  
96250 Ebensfeld  
www.gebo-med.de

### Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (KPPP)

Chefarzt  
Dr. med. Nedal Al-Khatib

### Transitionsstation 6b

Aufnahmetelefon 09547 81-73610  
station6b.bko@gebo-med.de

Oberarzt (KPPP)  
Dr. med. Markus Wolf

Psychologin (M.Sc.), Psychotherapeutin  
Isabella Graf

Diplom-Psychologe, Psychotherapeut  
Tobias Meister



## Besonders jung: Die Transitionspsychiatrie

**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik**

**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters**



## Unsere Zielgruppe

Beim Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter müssen Jugendliche und junge Erwachsene („Adoleszente“) eine Reihe von Herausforderungen und Entwicklungsaufgaben bewältigen: Ablösung vom Elternhaus, Umgang mit körperlichen Veränderungen, Entwicklung einer beruflichen und privaten Lebens- und Zukunftsperspektive, Herausbildung einer stabilen Identität und einer reifen Persönlichkeit, Eingehen von stabilen Beziehungen und Partnerschaften, zunehmende Verantwortungsübernahme und eigene Gestaltung einer Tagesstruktur u.v.m.

Die psychotherapeutische Behandlung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfordert, diese alterstypischen Besonderheiten in ihrem Behandlungskonzept zu berücksichtigen.

Deswegen wurde am Bezirksklinikum Obermain eine Station für Jugendliche und junge Erwachsene mit 19 vollstationären Therapieplätzen für junge Patientinnen und Patienten zwischen 18 und 24 Jahren geschaffen.

Unser Ziel ist es, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf Basis eines ressourcenorientierten und wertschätzenden Umgangs bei der Bewältigung aktueller Krisen und Probleme zu unterstützen, systemische Hilfsangebote zu etablieren und persönliche Reifungsprozesse zu fördern.

## Wer sind wir?

Das multiprofessionelle Team unserer Adolozentenstation umfasst Mitarbeiter aus den Bereichen der Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenen-Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Physio-, Ergo- und Sporttherapie, Heilerziehungspflege sowie des Sozialdienstes.

## Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT)



Die Dialektisch-Behaviorale Therapie wurde in den achtziger Jahren von Marsha M. Linehan als störungsspezifisches Konzept zur Behandlung von Patient\*innen mit einer Borderline-Störung entwickelt. Die Therapie ist wissenschaftlich gut untersucht und eine der effektivsten Behandlungen der Borderline-Störung.

Im November 2023 wurde die Adolozentenstation von DBT-Dachverband als DBT-Station zertifiziert. Inkludiert in unser stationäres multimodales Setting bieten wir so eine störungsspezifische Behandlung für Borderline-Patient\*innen und Patient\*innen mit Störungen im Bereich der Emotionsregulation.



## Unsere Behandlungsschwerpunkte

**Wir bieten psychotherapeutische Hilfe bei der Bewältigung von:**

- ◆ Affektiven Erkrankungen (Depressionen, bipolaren Störungen)
- ◆ Angst- und Zwangserkrankungen
- ◆ Störungen des Sozialverhaltens
- ◆ Aufmerksamkeits- und hyperkinetischen Störungen
- ◆ Sich entwickelnden Persönlichkeits- und Verhaltensproblemen im zwischenmenschlichen Bereich (z.B. Borderline, Selbstunsicherheit)
- ◆ Belastungen durch traumatische und andere biographische Erfahrungen
- ◆ Psychosomatischen Beschwerden und somatoformen Störungen
- ◆ Dissoziativen Erkrankungen
- ◆ Tic-Störungen

Patienten mit schwerer Drogenabhängigkeit, akuten Psychosen, Eigen- oder Fremdgefährdung, tiefgreifenden Entwicklungsstörungen, hoher Dissozialität sowie primären Essstörungen benötigen ein spezielles therapeutisches Konzept und können auf unserer Station nicht behandelt werden.

Für Jugendliche bestehen weitere Behandlungsmöglichkeiten am Bezirkskrankenhaus Bayreuth.

